

Neuer Wanderführer erschienen

Freizeit Der örtliche Schwäbische Albverein führt zu Burgen und Schlössern sowie in den „Ulmer Winkel“.

Ulm. Endlich gibt es den zweiten Band der Reihe „Kultur erwandern in Schwaben“. Er beschäftigt sich nun – nach dem ersten Band über die Albwasserversorgung – mit Burgen, Schlössern und Landschaften. Er führt in den „Ulmer Winkel“ auf Neu-Ulmer Gemarkung, ins Biosphärengebiet Schwäbische Alb sowie teilweise sogar bis nach Oberschwaben. Den zweiten Band gibt wieder der Verlag Klemm und Oelschläger gemeinsam mit dem Schwäbischen Albverein, Ortsgruppe Ulm/Neu-Ulm, heraus. Mitgewirkt haben dabei zusammen mit dem Autor und Albvereinsmitglied Volker Korte einige erfahrene Wanderführer des Schwäbischen Albvereins.

Eine Tour zur Alblinse

Korte beschreibt locker, kenntnisreich und heiter schöne Wanderungen und markante sehenswerte Punkte dieses vielfältigen Gebiets. Dazu gehören Landsitze der Ulmer Patrizier im Ulmer Winkel, „fulminant angelegte Gärten, sehenswerte Klöster und Kirchen sowie eine Tour zur Wiederentdeckung der Alblinse“, verrät der Autor. Aber auch wilde Täler, einzigartige Wasserläufe und Wasserfälle, viele Burgen mit wechselhafter Geschichte sowie schöne Ausblicke kommen nicht zu kurz. Eine besondere Wanderung führt zu Orten des Gedenkens an Opfer des Nationalsozialismus in Deutschland.

Zwanzig Wanderungen verschiedener Länge und Schwierigkeit in den genannten Gegenden sind ausführlich beschrieben und bebildert. Kartenausschnitte, Höhenprofile und GPX-Daten erleichtern die Planung und Durchführung der Wanderungen. Gedacht wurde dabei ebenso an die Angaben zur Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Dazu Korte: „Letzteres ist mir eine Herzensangelegenheit, damit eine so schöne Freizeitbeschäftigung wie das Wandern so umweltfreundlich wie möglich stattfinden kann.“ Die Wanderungen entstammen alle dem Repertoire erfahrener Wanderführer des Schwäbischen Albvereins. Und: Es gibt Tipps zur Einkehr in guten, schwäbischen Landgasthäusern, die alle bereits erprobt seien „und einen schönen Abschluss eines Wandertags bilden“.

Carolin Stüwe



Der neue Wanderführer des Albvereins ist da. Foto: Carolin Stüwe